Gebrauchsanweisung

zur kombinierten Zickzack-Nähmaschine

für Herrenschneider

SINGER

KLASSE 207



Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Oberteil der Singer Klasse 207

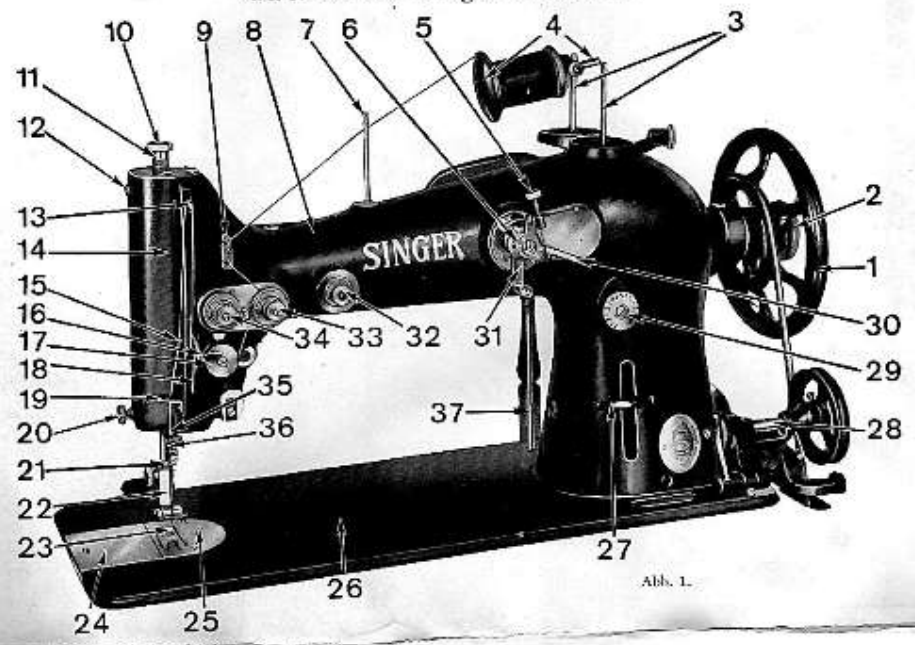

Abb. 1.

Bezeichnung der Teile in Abbildung 1

1. Schwungrad
2. Schwungrad-Auslösungsschraube
3. Rechte Garnrollenstifte
4. Garnrollenhalter
5. Überstichhebel-Anschlagschraube
6. Überstichskalen
7. Linker Garnrollenstift mit Fadenführungsöhr
8. Arm
9. Fadenhemmer
10. Presserstange
11. Presserdruck-Regulierknopfschraube
12. Obere Frontplattenschraube
13. Fadenanzughebel
14. Frontplatte
15. Fadenführungsöse
16. Fadenanzugfeder
17. Fadenanzugfederscheibe
18. Fadenregler
19. Fadenführung
20. Frontplatten-Knopfschraube
21. Nadelklammer-Fadenführung
22. Presserfuß
23. Stoffschieber
24. Hauptplattenschieber
25. Stichplatte
26. Hauptplatte
27. Stichsteller-Umschalthebel
28. Spuler
29. Stichsteller-Scheibenskala
30. Überstichhebel
31. Ausschlaghebel
32. Spannung zum Stichschlagen
33. Nähspannung
34. Knopflochspannung
35. Nadelstange
36. Nadelklammer
37. Kniehebel-Zugstange

Inhaltsübersicht

	Seite
I. Allgemeine Anleitung	11
II. Arbeiten mit geradem Stich (Gelenkfuß)	22
III. Arbeiten mit geradem Stich (Linealfuß)	26
IV. Zickzackarbeiten mit dem Gelenkfuß	31
V. Umstechen der Stoffkanten	35
VI. Riegelnähen	36
VII. Knopfannähen	38
VIII. Staffierarbeiten	40
IX. Pikieren der Wattierung (Durchpikieren)	47
X. Pikieren der Klappen und Kragen (Blindpikieren)	49
XI. Knopflochnähen	53
XII. Schnürlochnähen	59
XIII. Biesen	62
XIV. Ölen und Reinigen	66
XV. Nadel und Garn	70

I. Allgemeine Anleitung

Drehrichtung. Das Schwungrad muß sich in Richtung auf den Nähenden zu bewegen.

Nadelsorte. Die Maschine benötigt Singer Nadeln **Klasse 16×107.** Über die Wahl der richtigen **Nadelstärke** siehe das Verzeichnis auf Seite 71.

Nadelqualität (Abb. 7). Da falsche oder minderwertige Nadeln leicht zu Fadenreißen, Fehlstichen und unsauberen, rauhen Nähten führen, beziehe man Ersatznadeln für



Abb. 7. „Simanco" — das Kennzeichen der echten Singer-Nadel.

diese Maschine stets im zuständigen Singer Laden, der sie in genau **passender, einwandfreier Qualität** führt.

Einsetzen der Nadel. Die Nadel wird, mit ihrer **langen Schaftnute dem Nähenden zugekehrt,** soweit wie möglich, d. h. bis sie anstößt, in die Nadelklammer hineingeschoben und mit der vorn in der Nadelklammer befindlichen Schraube befestigt. Das Öhr muß somit genau quer zur Längsachse des Maschinenarmes stehen. Bei ungenauer Öhrstellung besteht die Möglichkeit von Fehlstichen.

III. Arbeiten mit geradem Stich (Linealfuß)

Linealfuß. Der Linealfuß, Abb. 2, ist für alle Arbeiten zu empfehlen, in denen Nähte in bestimmten Abständen oder mit einer Kante parallel laufen sollen. Zum Absteppen in sehr schmalem Abstand dient das Ergänzungsstück b, für weitere Abstände die Lineale c bis g. Diese sind teils mit hoher, teils mit niedriger Führungsleiste versehen. Sie werden nach Anheben des Hebels 1, Abb. 30, unter die Feder 2 geklemmt, ebenso das Ergänzungsstück. Der gewünschte Nahtabstand von der Kante oder vorhergehenden Naht ist an Hand der Maßeinteilung auf den Linealen leicht einzustellen.

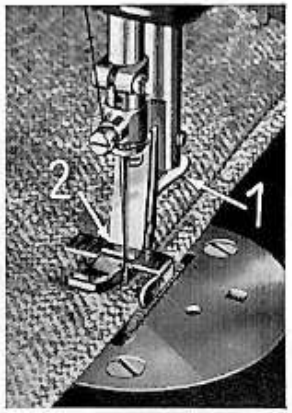

Abb. 30. Der Linealfuß als Kantenstepper.

Kantensteppen (Abb. 30). Zum Absteppen der Vorderkanten, Taschenpatten, Kragen, Gürtel, Ärmelsäume, Jackettsäume und dergleichen benutzt man, soweit nicht wegen der schmalen Kante das Ergänzungsstück in Betracht kommt, ein rechtes Lineal mit hoher Führungsleiste und von geeigneter Länge.

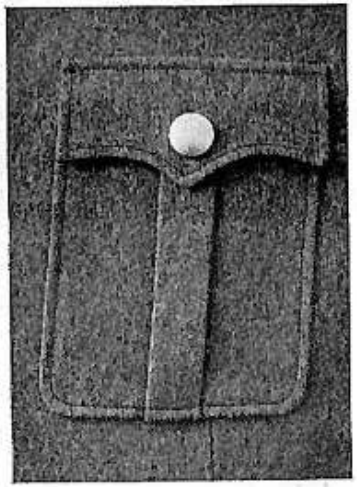
Abb. 31. Aufgesteppte Tasche.

Aufsteppen von Taschen (Abbildung 31). Auch bei dieser Arbeit ist meist ein rechtes Lineal mit hoher Führungsleiste angezeigt. Nur bei dünnerem Stoff, bei dem die hohe Führungsleiste den Unterstoff festklemmen würde, verwendet man besser das Lineal mit niedriger Leiste.

Kappnähte (Abb. 32). Die als Kappnähte ausgeführten Seitennähte, Ärmel-, Rücken- und Achselnähte lassen sich mit Hilfe des Linealfußes ebenfalls sehr exakt anfertigen, da sowohl die erste als auch die zweite Naht mit dem Lineal geführt werden kann. Für die Wahl des Lineals gilt das gleiche wie beim Aufsteppen der Taschen. Für die zweite Naht ist gegebenenfalls das Einsetzen des linken Lineals zu empfehlen. Dadurch ist es möglich, beide Steppnähte in derselben Richtung zu nähen, Achselnähte z. B. jeweils von der Achselspitze an. Man vermeidet hierdurch nicht nur das Verschieben der Stofflagen zwischen den Nähten,


Abb. 32. Kappnaht.



sondern auch, bei Stoffen mit starkem Strich gegen den Strich nähen zu müssen. Bei großen, schweren Stücken wird das Auswechseln des Lineals überdies leichter sein als das Drehen des ganzen Stückes nach der ersten Naht.

Einnähen der Ärmel mit Kappnaht (Abb. 33). Das linke Lineal ist im übrigen zum Einsetzen der Ärmel mittels Kappnaht bestimmt.

Abb. 33.
Das Einnähen der Ärmel mit Kappnaht.

XV. Nadel und Garn

Zu verwenden ist Nadelsorte 16×107

Nadelstärke und Garnsorte für Spezialarbeiten

Art der Arbeit	Nadelstärke	Garnsorte
Aufnähen des Kragens	18, 19	Nähseide 100/3
Aufnähen von Abzeichen	18, 19	Nähseide 100/3
Ausnäher an der Wattierung	18, 19	Camez-Garn Nr. 30 Nähseide 100/3
Biesen (hergestellt mit Bieseneinrichtung)	14, 16	Camez-Garn Nr. 30 Nähseide 100/3 Nähseidenersatz 100/2 Spezial-Biesen-Nähseidenersatz 70/3
Blindpikieren	14	Hasta-Garn Camez-Garn Nr. 50 Nähseide 100/3
Heften mit geradem Stich	18, besser 19	Heftbaumwolle Nr. 24
Heften mit Zickzackstich	18, besser 19	Heftbaumwolle Nr. 24
Knopfannähen	18	Obergarn Nr. 40 Nähseide 100/3
Knopflöcher	18, 19	s. Tabelle auf Seite 58
Pikieren der Wattierung	16, 18	Camez-Garn 30/2 Nähseide 100/3
Riegelnähen	16, 18	Nähseide 100/3
Schnürlöcher	16, 18	Nähseide 100/3 Handnähseide B
Staffierarbeiten	14, 16	Nähseide 100/3
Sticheschlagen	18, 19	Heftbaumwolle Nr. 24
Umstechen von Kanten	16, 18	Obergarn Nr. 40 Nähseide 100/3

Zueinander passende Nadeln und Faden für allgemeine Näharbeiten

Nadelstärke	Baumwollgarn	Nähseide	Leinenzwirn
14	60 — 80	80/3 — 100/3 (A + B)	—
16, 17	40 — 60	70/3 (C)	—
18	24 — 40	60/3 (D)	—
19	20 — 24	—	60 — 80
22, 23	—	—	24 — 40